



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmittel für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Verbenverzeichnis

für gehörlose und schwerhörige Grundschüler
sowie für Kinder mit eingeschränkter Sprachkompetenz
von Uta Dörfer

Die vorliegende Publikation ist eine ergänzte Neubearbeitung
des Verbenverzeichnisses von Hans Beulig und Helmut Seeländer.

Die Entwicklung und der Druck des Verbenverzeichnisses wurden ermöglicht durch die Förderung

- des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen,
- der Bezirksregierung Köln,
- des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus,
- der Regierung von Oberbayern
- sowie durch das besondere Engagement der Autorin.

Halberstadt, 19.03.2002
ISBN 3-06-109144-0

[Verlag Volk und Wissen, Berlin](#)

Axel-Springer-Str. 54 b
10117 Berlin
Telefon 030/20183-617
Telefax 030/2080076

Gutachten
Fach: Deutsch
Klassenstufe: Grundschulstufe bis Abschlussklassen

Inhalt und Intention

Fachwissenschaftlich unbestritten ist die zentrale Stellung des Verbs im deutschen Sprachbau, seine führende Stellung im Satz und daraus resultierend die pädagogische Verpflichtung, diesen Wert in den sehr unterschiedlichen Lerngruppen gewissenhaft und sehr sorgfältig einzuüben und bei jedem Schüler zu festigen.

Dabei spielt das Verständnis der einzelnen Wortinhalte eine große Rolle. Eine ebenso große Bedeutung, und dies wird leider sowohl von Schülern und Lehrern häufig unterschätzt, kommt aber der richtigen Beugung zu.

Durch die fast unzähligen Möglichkeiten in der deutschen Sprache Verben zu flektieren, stehen die Schüler - und hier besonders jene mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder Sprachentwicklungsverzögerungen - vor unübersehbaren Problemen.

Hier ist es das große Verdienst der Berliner Hörgeschädigtenpädagogin Uta Dörfer, die Arbeit von Hans Beulig und Helmut Seeländer fortgesetzt zu haben, und in einer Kleinarbeit ein überschaubares Kompendium für Schüler zusammen getragen zu haben, das in seiner Mühe an die bekannte Sprachstatistik von Meier erinnert.

Auf 71 Seiten werden in alphabetischer Ordnung alle gebräuchlichen Verben in den Zeitformen Infinitiv, Präsens, Präteritum und Perfekt aufgelistet. Wobei auch "neue" Wörter wie faxen, mailen und surfen nicht vergessen worden sind. Am Ende eines jeden Buchstabens ist für die Schüler Platz gelassen worden, eigene oder umgangssprachliche Verben selbst einzutragen.

Ergänzt wird das Werk durch eine kurze aber klare Übersicht der Hilfs- und Modalverben sowie Beispiele zur Anwendung der starken und schwachen Verben im Singular und Plural.

Gestaltung

Das Verbenverzeichnis ist nun in einer handlichen und robusten DIN A 4 - Ausgabe verfügbar. Der Umschlag und das Papier sind dick genug, damit das Lehrwerk über Jahre von den Schülern benutzt werden kann. Dabei ist der Band nicht zu schwer. Die Gesamtseitenzahl von 84 schreckt die Kinder nicht ab, das Buch häufig in die Hand zu nehmen und die Übersicht zu behalten. An den Seitenrändern finden sich farblich dezent aber wahrnehmbar die jeweiligen Buchstaben abgedruckt, so dass man leicht von einem Buchstaben zum nächsten wechseln kann.

Das Werk ist übersichtlich, leicht zu handhaben und klar strukturiert. Alle ausgewählten Verben entsprechen dem natürlichen Sprachschatz der angesprochenen Schüler.

Bei einer Neuauflage wäre dem Verlag zu raten, eine CD-Rom mit allen Verbformen beizulegen, vielleicht sogar mit einem Querverweis zu einem der Deutsch-Lehrwerke.

Empfehlung

Dem Werk ist eine breite Verbreitung zu wünschen. Das Verbenverzeichnis sollte jedem Schüler mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Deutschland zur Verfügung stehen.

Das Lehrwerk Verbenverzeichnis ist für die Arbeit mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern hervorragend geeignet.

Mainz, 17.03.2003

Martin Jussen